

kommt noch die Unsicherheit der Größenangaben bei den schwachen Sternen! Ein Stern  $9^m.5$  der BD kann in richtig über  $9^m.0$  hinaus fortgesetzter Skala optisch sehr wohl  $10^m.5$ , ja sogar  $11^m$  sein; ist sein Spektrum vom II. oder III. Typus, so ist er dann photographisch  $12^m$  oder gar  $13^m$ . Was beweist also das Fehlen eines solchen Sternes auf einer Platte, auf der angeblich Sterne » $12^m$ « gekommen sind? Gar nicht zu reden von lokalen Unempfindlichkeiten oder Defekten der Platte.

Auch überschätzen die Kollegen immer wieder die Genauigkeit der Örter in BD. Abweichungen von  $5''-6''$  (Äquator) und  $2'-3'$  haben namentlich bei schwachen Sternen gar nichts auffallendes; steht in solchem Abstand optisch ein geeigneter Stern (oder auch 2 oder 3 schwache) am Himmel, so ist es aller Wahrscheinlichkeit nach der gesuchte BD-Stern.

Ich möchte also meinerseits die photographischen Beobachter — wenn sie nicht die genannten Vorsichtsmaßregeln und Erwägungen anstellen — nicht zu dem Versuch einer Kontrolle der schwachen BD-Sterne ermutigen.

Bonn, Kgl. Sternw., 1911 Juni 15. *F. Küstner.*

Änderung und Nachtrag in der 2. Auflage der BD.

Eine Anfrage von Herrn *Auwers* veranlaßt mich hier anzuzeigen, daß in der 2. Auflage der BD die Bezeichnung des nachgetragenen Sternes  $+40^\circ 47' 29''^a$  zu ändern ist in  $+40^\circ 47' 29''^b$  und ebenso  $+48^\circ 13' 02''^a$  in  $+48^\circ 13' 02''^b$ .

An diesen Stellen sind weiter nachzutragen zwei einmal in der Durchmusterung am Sucher beobachtete Sterne:

$+40^\circ 47' 29''^a$	$9^m.5$	$22^h$	$1^m 51^s.0$	$+40^\circ 41' 7''$
und	$+48^\circ 13' 02''^a$	$9.5$	$5\ 34\ 50.3$	$+48\ 42.8$

die identisch sind mit den Sternen Nr. 660 und Nr. 222 des Verzeichnisses von 757 Sternen in Bonner Veröff. 9 Teil II, wie dort auch schon angegeben ist.

Diese Änderungen und Nachträge in der BD sind bei der Anfertigung des genannten Verzeichnisses vorgenommen, jedoch noch nicht ausdrücklich angezeigt worden.

Bonn, Kgl. Sternwarte, 1911 Juni 17.

*F. Küstner.*

### Note sur l'aspect de Nova Lacertae.

Sur ma photographie de Nova Lacertae faite le 11 Août dernier, à l'aide de notre astrographe normal et avec une pose de 50 minutes, j'ai trouvé, autour de la Nova une auréole lumineuse (noire sur le négatif),\* très bien définie et tout-à-fait semblable à celle qui a été découverte, en 1901, autour de la Nova Persei. En basant sur mon explication de ce phénomène, donnée alors à propos de cette

dernière étoile (voir A. N. No. 3737), on peut supposer que le spectre de la Nova Lacertae s'approche déjà assez du spectre d'une nébuleuse gazeuse et ne contient, probablement, que quelques bandes brillantes de l'hydrogène, aussi que les bandes caractéristiques de  $464\mu\mu$ ,  $471\mu\mu$  et  $501\mu\mu$ . La grandeur photographique de la Nova, le 11 Août, a été estimée de  $10^m.5$  environ.

Poulkovo, le 12 Août 1911.

*S. Kostinsky.*

\*) Cette auréole n'existe pas sur mes épreuves de la Nova faites en mois de Janvier et de Février.

### Literarische Anzeige.

A. Berberich. Tafeln für die heliozentrischen Koordinaten von 307 kleinen Planeten. Aus dem Anhang zu den Abh. d. Königl. Preuß. Akad. d. W. vom Jahre 1910. Berlin 1911. In Komm. bei G. Reimer. 4<sup>o</sup>. 108 S. Pr. 5.50 *M*.

Die Tafel gibt für die 307 Planeten mit der heliozentrischen Länge als Argument für  $10^\circ$  Intervalle die Werte der Funktionen  $r \cos b$  und  $r \sin b$  und die Zeit, für welche diese Werte in dem ersten im laufenden Jahrhundert beschriebenen Umlaufe des Planeten eintraten. Außerdem sind die Elemente der Bahnellipse hinzugefügt, so daß man leicht zu einem beliebigen anderen Umlaufe übergehen und genäherte Werte der geozentrischen Koordinaten für einen gegebenen Zeitpunkt berechnen kann. Für die Identifizierung neu aufgefundener Planeten und die Aufsuchung der Beziehungen zwischen den einzelnen Bahnen ist die Tafel, die gleiche Genauigkeit innehält wie eine vierstellige Rechnung, vortrefflich geeignet. Eine allmähliche Ausdehnung der Tabellen auf weitere Planeten, wenn deren Bahnelemente hinreichend gesichert sein werden, ist vom Verfasser beabsichtigt.

**Var. 6.1909 Ursae majoris.** Frau *D. Roberts-Klumpke* teilt mir mit, daß der von *Wolf* in Messier 101, Ursae majoris, aufgefundene Veränderliche auf den beiden Platten Roberts I 2244 von 1892 Mai 28, Exp.  $1^h 30^m$  und Roberts I 2245 von 1892 Mai 30, Exp.  $3^h 20^m$  fehlt, während auf der Aufnahme Roberts I 2241 von 1900 Mai 28, Exp.  $2^h 45^m$ , die deutlicher als die beiden anderen ist, in der Nähe des Ortes des Veränderlichen sehr schwache, nur eben erkennbare Spuren von Sternbildern sich befinden.

Das A. N. 4314 erwähnte, auf der zweiten der oben angeführten Platten sich befindende sternartige Objekt fehlt auf den anderen beiden Platten und ist, wie A. N. 4314 schon vermutet, in der Tat nur ein Plattenfehler. *Kb.*

**Komet 1890 IV (Zona).** Die definitive Bearbeitung der Bahn dieses Kometen ist von Herrn *J. A. Kazansky*, Astronom an der Kaiserlichen Sternwarte Moskau, übernommen worden.

Inhalt zu Nr. 4518. *E. Hertzsprung.* Nachweis der Veränderlichkeit von  $\alpha$  Ursae minoris. 89. — *Enckescher* Komet 1911 d. 103. — Komet 1911 b (*Kiess*). 105. — Mitteilungen über kleine Planeten. 107. — Mitteilungen zur Bonner Durchmusterung. 109. — *S. Kostinsky.* Note sur l'aspect de Nova Lacertae. 111. — Literarische Anzeige. 111. — Kleine Mitteilungen. 111.